

Rückrunden-Interview U15: "Großer Schritt in die richtige Richtung"

Am 22. Februar (Sonnabend, 11 Uhr) reist die U15 unserer Jungen Hanseaten zum FC Energie Cottbus und eröffnet damit das Pflichtspieljahr 2020. Vorab spricht Trainer Ken Georgi in unserem Interview über die nun endende Vorbereitung, die Entwicklung seiner Mannschaft sowie die Ziele für die restlichen Spiele.



Hallo Ken! Eine lange und intensive Vorbereitung neigt sich dem Ende zu – worauf lag in den letzten Wochen der Fokus?

Der Fokus nach einer dreiwöchigen Pause lag darauf, die fußballspezifische Ausdauer Schritt für Schritt wieder aufzubauen. Inhaltlich haben wir uns dem individuellen und gruppentaktischen Abwehrverhalten, der Entscheidungsfindung sowie der Verfeinerung der Technik unter Gegnerdruck gewidmet und dort gute Fortschritte erzielen können.

Welches Fazit ziehst du zur Vorbereitung?

Wir konnten nahezu alle Trainingseinheiten und Leistungsvergleiche so durchführen, wie wir es geplant hatten. Ich hätte mir gewünscht, dass wir komplett ohne Verletzungen durch die Vorbereitung kommen und alle Spieler den kompletten Trainingsumfang absolvieren können aber das ist leider nicht so eingetreten. Dennoch denke ich, dass wir uns weiterentwickelt und die Grundlagen für eine gute Rückrunde gelegt haben.

Gab es Veränderungen am Kader?

Nein. Wir haben keinen Spieler abgegeben aber auch keinen neuen dazu geholt. Wir vertrauen unserem Kader. Erfreulich ist, dass wir mit Sven Witkowski einen zusätzlichen Mannschaftsleiter für unser Funktionsteam gewinnen konnten, der uns vor allem organisatorisch einige Aufgaben abnehmen wird.



Die Hinrunde verlief – wenn man die Ergebnisse betrachtet - nicht ideal (16 Punkte aus 15 Spielen) – was soll in der Rückrunde besser werden?

Wenn wir uns im Altersbereich der C-Junioren nur auf die Ergebnisse beziehen, lief die Hinrunde sicherlich nicht optimal. Wenn ich mir allerdings die individuelle Weiterentwicklung der Spieler ansehe, haben sie einen großen Schritt in die richtige Richtung gemacht, was sich automatisch irgendwann auch in den Ergebnissen widerspiegelt. Meine Jungs hatten zu Beginn Schwierigkeiten mit der Körperlichkeit der anderen Teams. An diese neue Herausforderung haben sich die Jungs im Laufe der Hinrunde besser angepasst, was sich auch in den Ergebnissen vor der Winterpause gezeigt hat. Weiterhin haben wir zu viele Gegentore, insbesondere nach Standardsituationen oder Umschaltbewegungen, bekommen. Auch in diesem Prozess sehen wir eine Weiterentwicklung. Die Lernbereitschaft und die Entwicklung im Verlauf der Hinrunde sowie in der Vorbereitung stimmen mich positiv, dass wir uns als Mannschaft sowie individuell in der Rückrunde weiterentwickeln werden und die notwendigen Punkte einfahren.

Mit welchen Zielen geht ihr in die Rückrunde?

Für uns steht die individuelle Weiterentwicklung der einzelnen Spieler im Vordergrund. Unser Ziel sollte es sein, die Spieler so auszubilden, dass sie später den Sprung in die Lizenzmannschaft schaffen. Natürlich wollen wir den Klassenerhalt in der Regionalliga schaffen. Aber ich bin von der Qualität meiner Mannschaft überzeugt, sodass es da für mich keine Zweifel gibt.

Vielen Dank für das Interview!

Weitere Informationen rund um unseren Nachwuchs gibt's sowohl auf der [Facebook-Seite](#) als auch auf dem [Instagram-Account](#) der Jungen Hanseaten.